

# Trotz Corona mit Traditionsveranstaltungen dabei

**Hirschberg.** „Wenn man sich persönlich sieht, ist das etwas ganz anderes“, sagt Andreas Maier. Der Vorsitzende von Hirschbergs Liberalen hat sich wegen der steigenden Zahl an Corona-Infektionen gleichwohl entschieden, die Jahreshauptversammlung ins Internet zu verlegen. Es ist eine abgespeckte Version, Vorstandswahlen sowie die Ehrung von Waltraud und Hartmut Kowalinski für 40 Jahre FDP-Mitgliedschaft sollen im Frühjahr nachgeholt werden.

Der Alt-Gemeinderat und seine Frau müssen nun noch länger warten, denn das eigentliche Jubiläum war bereits 2020. Allerdings lag damals die politische Landschaft komplett brach, wie Maier in seinem Rechenschaftsbericht erläutert; der Sommer habe zwar eine „Ruhephase“ gebracht, doch wegen der Zwangssperren im Spätjahr wichen viele Veranstaltungen ebenfalls ins Internet aus. „In diesem Jahr hat die

Politik wieder Fahrt aufgenommen“, erinnert er an den Land- und Bundestagswahlkampf, die den Liberalen gute Ergebnisse brachten. Gerade auf den Zuwachs in der Landtagswahl ist der Vorsitzende stolz: „Wir hatten wahlkreisweit das beste Ergebnis.“ Fast wäre das auch im Bund so gewesen, doch auch da hätten nur ein paar Zehntel gefehlt.

Kandidat Dennis Nusser ist zugeschaltet und bedankt sich für die Unterstützung; Maier ist überzeugt, dass die Erfolge trotz einer „Zersplitterung der politischen Landschaft“ auch mit dem persönlichen Einsatz zu tun haben. Etwa, dass die Flugblätter persönlich in die Briefkästen gesteckt und nicht von der Post gebracht werden. 22 Mitglieder hat der Ortsverein aktuell, drei neue kamen dieses Jahr dazu. Neben der Politik gab es 2021 immerhin noch drei Traditionsveranstaltungen: Mit Unterstützung von Nathalie Schuhma-

cher-Grauer und Uli von Eicke wurde im Rahmen der Ferienspiele ein Ausflug in den Zoo angeboten, es gab einen Stand zum Steuerzahler-tag, und Tobias Rell organisierte das Grillfest; Maier hofft, dass das alles auch im kommenden Jahr stattfinden kann.

## **Kleine, aber schlagkräftige Truppe**

Zu den zwölf Personen in der Videoschalte gehört auch Bürgermeister Ralf Gänshirt. Er lobt das Engagement der „kleinen, aber feinen und schlagkräftigen“ Truppe, die eine wichtige Rolle im Meinungsbildungsprozess spiele. Er blickt zurück auf den Schulterchluss in Sachen Gewerbepark: „Ich bin froh, dass der Bürgerentscheid für die Erweiterung des Gebiets ausgegangen ist.“ Bevor die Runde weiter in dieses Thema einsteigt, ist noch Schatzmeisterin Julia Raab-Maier dran: Der Ortsverein unterstützte

die jeweiligen Wahlkämpfe, hatte aber durch Spenden und Beiträge ein gutes finanzielles Polster.

Nun hakt Gemeinderat Oliver Reisig ein in Sachen Gewerbepark: „Jetzt müssen wir das umsetzen, was wir angekündigt haben.“ Soweit es die künftigen Aufgaben der Kommune angeht, schreibe sich die Aufgabenliste des Gemeinderats selbst, bemerkt er und meint die anstehenden Sanierungen. Ganz vorn die in der Heinrich-Beck-Halle, mit denen jetzt begonnen wurde. Soweit es um Anbau und Renovierung der Sachsenhalle geht, „sind wir fleißig am Schauen“, doch versetzen die steigenden Preise der Euphorie einen Dämpfer: „Sie sind explodiert, wir haben Steigerungen um 20, 30 Prozent.“ Das müsse man pragmatisch angehen, nicht so wie die SPD, sondern überlegen, was geht, „denn wir haben ja schließlich hier keine Prachtbauten“.

Apropos Teuerung: Mitglied Patrick Klein moniert das Fehlen bezahlbarer Bauplätze vor Ort. Zwar argumentiert Hartmut Kowalinski mit der räumlichen Enge und fehlenden Baugebieten, doch gibt Klein zu bedenken, dass in den Umlandgemeinden gebaut werde und junge Familien abwandern würden: „Aber das sind die Menschen, die in den Vereinen aktiv sind und den Ort prägen.“ Reisig und Karl-Heinz Weinert werden zu Kassenprüfern gewählt, Letzterer teilt mit, dass er in den Landesvorstand der Liberalen Senioren gewählt ist und auch dem Bundesvorstand angehört; dieser sei um eine Stellungnahme zu den Koalitionsverhandlungen gebeten worden. Zum Schluss informiert Maier über den aktuellen Stand in Sachen Dreikönigstreffen: Noch sei nicht klar, ob es die Kundgebung am 6. Januar geben werde, auch der Referent stehe derzeit nicht fest. *stk*